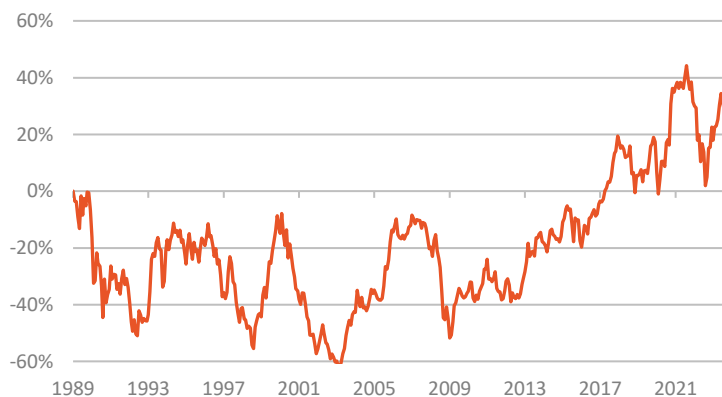


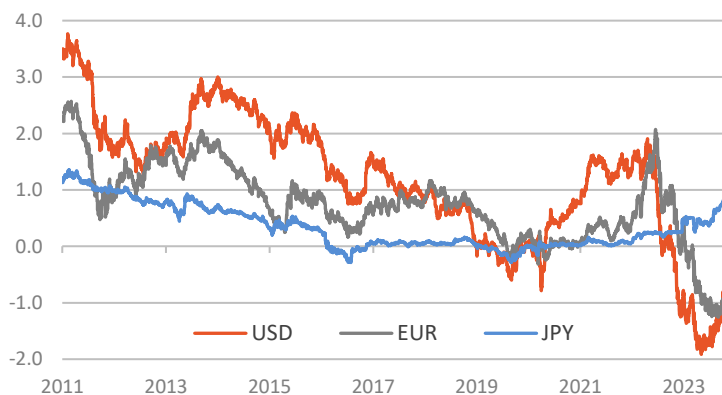
Fokusthema – Japan

Japan tritt aus dem Schatten

Japanische Aktien nach rund 30 Jahren wieder im Plus



Rendite 10j. Regierungsanleihen – hedged in JPY



- 30 Jahre hat der japanische Aktienmarkt gebraucht, um den Crash von 1990 wieder gutzumachen. Mit der Zinswende und positiver Inflation erleben japanische Anleger eine neue Phase.
- Zentralbank-Chef Kazuo Ueda kündigte im September an, er wünsche sich eine nachhaltige Teuerung mit steigenden Löhnen. Mit anziehenden Inflationserwartungen könnte das Deflationskapitel endgültig abgeschlossen werden.
- Die Normalisierung der Geldpolitik (Abschaffung der sog. Zinskurvenkontrolle) bei gleichzeitiger Yen-Stabilität wird zu einer äusserst schwierigen Übung. Spekulanten üben massiven Druck auf den Zins- und Währungsmarkt aus, um die Bank of Japan in die Enge zu treiben.
- Der Renditeanstieg der 10j. Regierungsanleihen (JGBs) hat die Anlageklasse für Inländer wieder attraktiv gemacht, v.a. im Vergleich zu Auslandsanleihen (z.B. in Euro oder USD). Diese rentieren im laufenden Jahr nach Währungsabsicherung negativ.
- Wir hatten bereits vor einiger Zeit eine Repatriierung von ausländischem Vermögen seitens der japanischen Pensionskassen und Banken erwartet, mit einer Aufwertung des Yens als Folge. Bisher ist diese Prognose nicht eingetroffen.
- Bei den Aktien sehen die Renditechancen auch erfolgsversprechend aus. Eine weiter andauernde Wirtschaftsbelebung und steigende Preise werden die Gewinnaussichten der japanischen Unternehmen erhöhen und Dividenden und Aktienrückkäufe begünstigen.